

**Amerikanisches Sortiment**

[15883.] Liefere ich wöchentlich franco Leipzig zu billigsten Preisen und besorge ebenso Antiquariat.

Als bibliogr. Hülfsmittel empfehle:

**American Literary Gazette and Publisher's Circular.** 24 Hefte per Jahr. 2  $\text{fl}$  22½  $\text{Ngr}$  netto.

**Roorbach, Bibliotheca Americana.** Catalogue of American Publications. 1820 to 1860. 4 Vols in 1. Imp.-8. Lederband. 20  $\text{fl}$  netto.

Die Ausgabe in einzelnen Bänden ist vergriffen.

**Kelly, the American Catalogue of Books** publ. in the U. S. from 1861 to 1866. Imp.-8. Leinwdbd. 7  $\text{fl}$  netto. New-York, 24 Barclay Street.

L. W. Schmidt.

**C. Muquardt in Brüssel**

[15884.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[15885.] **Die Herren Verleger politischer Literatur**

(Broschüren etc.) ersuche ich in ihrem Interesse dringend, mir alle neuen Erscheinungen sofort (womöglich vor der allgemeinen Versendung in je 1 Exempl. direct per Kreuzband) nach Erscheinen in 6-10 Exempl. einzusenden, da ich in Folge der äußerst günstigen Lage meines Geschäftslocales (unmittelbar neben dem Abgeordneten-hause) sehr erfolgreich für dieselben wirken kann.

Die betreffenden Schriften werden nicht nur an einem besonders hierzu reservirten Platz meiner Auslage aufgestellt, sondern auch im Innern meines Lesezimmers dem Publicum fortwährend vor Augen geführt.

Auch Artikel, welche nur gegen baar gegeben werden, erwarte ich umgehend in 1 Exempl. und werde je nach Bedarf augenblicklich weitere Bestellungen veranlassen.

Wien. **Karl Czermak.**

[15886.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

**Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt**

(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

**Geographische Anstalt**

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit

und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

**Landes-Industrie-Comptoir.**

[15887.] **W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt.** Leipzig, Thalstr. 13.

[15888.] Die **Artistische Anstalt**

von

**Emil Hochdanz**

in

**Stuttgart**

empfehlte sich zur Ausführung von Aufträgen in

allen Zweigen der Lithographie bis zum

feinsten Farbendruck

ebenso in

**Stahlstich, Holzschnitt, Zeichnung**

und

**Colorit**

und sichert bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

**Meine Buchhändler-Papiere**

[15889.] in bewährten, allbekanntesten 6 Sorten, lose und gebunden, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Proben stehen gratis zu Diensten.

**Robert Hoffmann** in Leipzig.

[15890.] **An Verleger.**

68,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2  $\text{Ngr}$  pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

**A. G. Payne** in Leipzig.

**Kölnische Blätter.**

[15891.] **Politische Zeitung.**

Auflage 6600.

Inserate: 1½  $\text{Sgr}$ . Reclamen: 3  $\text{Sgr}$ . Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[15892.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Illustriertes Familien-Journal.** 4 gesp. Nonpareillezeile 5  $\text{Ngr}$ .

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4 gesp. Nonpareillezeile 3  $\text{Ngr}$ .

**Der Maschinenbauer.** 3 gesp. Nonpareillezeile 2½  $\text{Ngr}$ .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler und Eugen Fort in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30  $\text{fl}$  verbreitet.

**Schlesische Zeitung.**

[15893.] Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2  $\text{fl}$ . Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½  $\text{Sgr}$ , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3  $\text{Sgr}$ .

Breslau, Juli 1867.

**Wilh. Gottl. Korn.**

Beilagen = Inserate = Cliches.

[15894.]

**Hans Wachenhusen's Hausfreund.**

Literarische Beilagen werden in Wochennummern und Monatsheften in 30,000 Exemplaren verbreitet und normiren wir die Gebühren auf 15  $\text{Sgr}$  baar pro mille bei frankirter Einsendung der beizulegenden Prospekte, bitten aber, sich wegen jeder Beilage vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Inserate auf den Umschlägen der in 25,000 Exempl. verbreiteten Heft-Ausgabe haben stets den günstigsten Erfolg. Wir berechnen die dreigespaltene Petitzeile mit 3  $\text{Sgr}$ .

Cliches unserer von den berühmtesten Künstlern gezeichneten und von den tüchtigsten Xylographen geschnittenen Original-Illustrationen (historische, Genre-, humoristische, Portraits- u. Bilder) offeriren wir in Schriftzeug mit 4  $\text{Sgr}$ , in guten galvanischen Kupfer-nieder-schlägen mit 6  $\text{Sgr}$  pro Quadrat Zoll rhein-ländisch Maß.

Berlin, Kronenstr. 21.

**Hausfreund-Expedition.**  
Lemke & Co.

[15895.] Inserate im

**Globus.**

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Dr. K. André.

Berechnen wir mit 3  $\text{Ngr}$  für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen pro Tausend mit 1  $\text{fl}$ .

Braunschweig.

**Frdr. Vieweg & Sohn.**

[15896.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochen-schrift

**„Silesia“**

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1  $\text{Ngr}$ , mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Leschen, Juli 1867.

**Karl Prochaska.**

**Kölnische Zeitung.**

[15897.] Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½  $\text{Sgr}$ ; sog. Reclamen pro Zeile 10  $\text{Sgr}$ .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.**  
in Köln.